

22.04

Abgeordneter MM Mag. Dr. Axel Kassegger (FPÖ) *(zur Geschäftsbehandlung):* Sehr geehrte Frau Präsidentin! Hohes Haus! Ich fühle mich als Ordner jetzt auch angesprochen. Ich möchte das, was Kollege Brosz gesagt hat – das ist eine seltene Einigkeit –, zu hundert Prozent unterstützen und unterschreiben.

Sehr geehrter Herr Klubobmann Schieder, Sie können das jetzt teilweise ins Lächerliche ziehen, Faktum ist, dass das eine Art der Vorgehensweise der Regierung ist. *(Abg. Schieder: Ich habe es nicht als lächerlich gesehen! Mir war es ernst!)* Da wäre es ehrlicher, Sie machen einen Ministerrat, dann sparen wir uns das ganze Parlament, denn es ist faktisch unmöglich, sich darauf vorzubereiten.

Wir beschließen hier Bundesgesetze. Sie reden von einer neuen Kultur des Miteinanders im Parlamentarismus. – Das war jetzt ein Musterbeispiel, ein Lehrbeispiel dafür, wie wertvoll Ihnen der Parlamentarismus ist, nämlich auch Ihre Replik auf das, was Kollege Brosz gerade gesagt hat. *(Abg. Schieder: Aber wertvoller als Ihrem Klubobmann! Ich bin da, Ihr Klubobmann nicht!)*

Also noch einmal: Auch aus unserer Sicht ist das eine Missachtung des Parlamentarismus. *(Abg. Schieder: Sie haben ja keine Ahnung!)* Und wenn Sie Ministerratsbeschlüsse machen wollen, dann machen Sie das, aber dann können wir uns das alles sparen. Wir beschließen hier Bundesgesetze mit Auswirkungen – Kollege Kogler hat es gesagt, 150 Millionen € –, und Sie erwarten von uns, dass wir den Sachverhalt in einer halben Minute beurteilen. Das ist unmöglich. *(Beifall bei FPÖ, Grünen und NEOS sowie bei Abgeordneten des Teams Stronach.)*

22.06

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Dr. Scherak. – Bitte.